

Niederschrift
über die 10. Sitzung des Umweltausschusses
am 02.11.2016 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Diekmann, Klaus
Dickmann, Bernd für Isenmann, Walburga
Jülich, Urban-Josef
Krebs, Bernd
Schönberger, Frank
Dr. Schoser, Martin
Prof. Peters, Leo für Zimball, Wolfgang

SPD

Berg, Frithjof
Ciesla-Baier, Dietmar
Mahler, Ursula
Nottebohm, Doris
Walter, Karl-Heinz
Wietelmann, Margarete

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan Sitzungsleitung bis 09:50 Uhr
Fliß, Rolf Vorsitzender/ Sitzungsleitung ab 09:50 Uhr
Zimmermann, Thor-Geir

FDP

Pagels, Hans-Joachim
Rauw, Peter

Die Linke.

Santillán, Tomás M.

Freie Wähler/Piraten

Schmitz, Heinz

Fraktionsgeschäftsstellen:

Klemm, Ralf Bündnis 90/ Die Grünen

Verwaltung:

Herr Althoff	LR 3
Herr Stölting	Abteilungsleiter im FB 31
Frau Busch	Stabsstellenleiterin 31.01
Herr Borchers	Stabsstelle 31.01
Frau Henkel	Stabsstelle 00.300
Herr Herbst	Mitarbeiter im FB 21
Herr Krichel	Stabsstelle 30.01/ Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 01.09.2016
3. Haushaltsentwurf 2017/2018
hier: Zuständigkeiten des Umweltausschusses **14/1588 B**
4. Klimaschutz im LVR
Sachstandsbericht, Ziel- und Maßnahmenplan **14/1610 E**
5. Mobilitätsmanagement im LVR
Sachstandsbericht **14/1611 K**
6. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2015 **14/1378 K**
7. Anfragen und Anträge
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift über die 9. Sitzung vom 01.09.2016
11. Anfragen und Anträge
12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:35 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:05 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:10 Uhr
Ende der Sitzung:	10:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Bedingt durch die tagesaktuelle Verkehrslage kann der Vorsitzende - Herr Fliß (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) - den Sitzungsort nicht termingerecht erreichen und die Sitzung eröffnen. Die stellvertretende Vorsitzende - Frau Dr. Leonards-Schippers (CDU-Fraktion) - ist am Sitzungstag abwesend. Gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung der

Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland und ihrer Ausschüsse bestimmt die **Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN** folglich Herrn Emmler (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) zum temporären Leiter der laufenden 10. Sitzung des Umweltausschusses.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Im direkten Anschluss erfolgt die Abstimmung über die nachzuholende Bestellung von Herrn LVR-Dezernent Althoff zum Gremienschritfführer gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 Landschaftsverbandsordnung i.V.m. § 14 Abs. 2 Satz 1 Landschaftsverbandsordnung durch **Herrn Emmler**.

Der Umweltausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der LVR-Dezernent Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB, Detlef Althoff, wird rückwirkend zum 01.09.2016 zum Schriftführer des Umweltausschusses der 14. Landschaftsversammlung Rheinland bestellt. Ihm wird die Möglichkeit eingeräumt, die Schriftführung auf Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des LVR zu übertragen.

Punkt 2

Niederschrift über die 9. Sitzung vom 01.09.2016

Die Niederschrift über die 9. Sitzung vom 01.09.2016 wird ohne Aussprache genehmigt.

Punkt 3

Haushaltsentwurf 2017/2018

hier: Zuständigkeiten des Umweltausschusses

Vorlage 14/1588

Dem Antrag von **Herrn Schmitz**, den Haushaltsentwurf als eingebracht zu betrachten, wird einstimmig zugestimmt. Die Entscheidung wird auf die nächste Sitzung des Umweltausschusses am 30.11.2016 verschoben.

Punkt 4

Klimaschutz im LVR

Sachstandsbericht, Ziel- und Maßnahmenplan

Vorlage 14/1610

Herr Althoff erläutert, dass der Landschaftsausschuss in seiner Sitzung am 23. September 2016 den Bericht zum Klimaschutzkonzept zur Kenntnis genommen und die Verwaltung in der Folge beauftragt habe, die weiteren Schritte der Umsetzung, inklusive der Einbeziehung möglicher Förderszenarien, in einem begleitenden Ziel- und Maßnahmenplan zu erarbeiten. Das hier vorgestellte Konzept, so **Herr Althoff**, enthalte Vorschläge, welche der politischen Vertretung in einem Ziel- und Maßnahmenplan regelmäßig vorzulegen seien. **Herr Althoff** fügt ergänzend hinzu, dass aktuell die Erstellung eines Klimateilschutzkonzeptes "Eigene Liegenschaften" mit dem Schwerpunkt "Energie" vorbereitet werde.

Herr Jülich und **Herr Schmitz** erkundigen sich nach dem Einstellungszeitpunkt der/des

Klimaschutzbeauftragten sowie nach dem konkreten Anforderungsprofil. **Herr Althoff** erläutert, dass die empfehlende Beschlussfassung zur teilgeförderten Stelle Teilförderstelle in der laufenden Sitzung des Umweltausschusses sowie die finale Beschlussfassung in der Sitzung des Landschaftsausschusses am 18. November 2016, die notwendige Grundlage für die Stellenbeantragung der/des Klimaschutzbeauftragten beim Land NRW abbilde. Im Anschluss an eine positive politische Beschlussfassung werde die Stellenbeantragung beim Land NRW initiiert. Das im Antragszenario beizufügende, integrierte Klimaschutzkonzept stelle parallel die Förderbedingung sowie die finalen Stelleninhalte dar. Als persönliche Qualifikation setze man ein abgeschlossenes Ingenieurwissenschafts- bzw. Architekturstudium voraus. Das Stellenbesetzungsverfahren, so **Herr Althoff**, starte im ersten Quartal 2017. **Herr Schmitz** erkundigt sich nach dem Ablauf des Auswahlverfahrens sowie nach der Möglichkeit des Landes NRW bei der Personalauswahl Einfluss zu nehmen. **Herr Althoff** weist darauf hin, dass das Land NRW - im Anschluss an die Überprüfung der Fördervoraussetzungen - nicht in das Stellenbesetzungsverfahren beim LVR eingreifen werde. **Herr Emmeler** bittet um Einbringung einer Sachstandsberichtsvorlage zur Stellenbesetzung und den finalen Stelleninhalten innerhalb der Sitzung des Umweltausschusses am 02. März 2017.

Herr Klemm erkundigt sich nach der vorgesehenen Bearbeitungsdauer zur Umsetzung des Klimateilschutzkonzepts. **Herr Althoff** verweist auf den der Vorlage beiliegenden Zeitplan zum vorliegenden Ziel- und Maßnahmenplan und erläutert, dass man aktuell lediglich Aussagen zu anvisierten Maßnahmenstarts und nicht zur voraussichtlichen Einzelmaßnahmendauer treffen könne. Er stellt in Aussicht, zukünftig regelmäßig Zwischenberichte zum aktuellen Sachstand der Konzeptumsetzung in die Sitzungen des Umweltausschusses einzubringen.

Der Umweltausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zum Klimaschutz im LVR wird gemäß Vorlage 14/1610 zur Kenntnis genommen.
2. Der Umsetzung des Ziel- und Maßnahmenplans Klimaschutz sowie der geförderten Stelle wird gemäß Vorlage 14/1610 zugestimmt.

Punkt 5
Mobilitätsmanagement im LVR
Sachstandsbericht
Vorlage 14/1611

Herr Fliß übernimmt den Vorsitz der laufenden 10. Sitzung des Umweltausschusses.

Herr Althoff führt aus, dass das Mobilitätsmanagement beim LVR ein Teilkonzept zum integrierten Klimaschutzkonzept abbilde. Nach dem Stand der Grundlagenanalyse aus diesem integrierten Klimaschutzkonzept, so **Herr Althoff**, müsse, auf der Basis der erhobenen Mobilitätsdaten, eine weitere Prozessoptimierung erfolgen, um eine valide Datengrundlage zu den Treibhausgasemissionen im Sektor "Mobilität" gewährleisten zu können. So müsse evaluiert werden, welche Streckenprofile in entsprechender Regelmäßigkeit in zu definierenden Zeitfenstern mit welchen Verkehrsmitteln von den Mitarbeitenden des LVR für Dienstreisen Anwendung finden. **Herr Althoff** fügt ergänzend hinzu, dass Förderszenarien aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes auch im Bereich Mobilität Unterstützung anbieten.

Frau Mahler betont, dass das Themenfeld "Mobilitätsmanagement - Multimodale Mobilität" zukünftig intensiver und regelmäßig zu diskutieren sei und die aktuelle Vorlage ausschussintern als inhaltlicher Anstoß interpretiert werde. **Herr Althoff** verweist auf die

am 07. Dezember 2016 im LVR-Industriemuseum Oberhausen stattfindende Klimawerkstatt mit dem Titel "Mobilität in Stadt und Region - Infrastrukturen und neue Kooperationen für die Mobilitätswende" und fügt ergänzend hinzu, dass die KGSt aktuell einen Leitfaden zum Mobilitätsmanagement erarbeite, an welchem sich zukünftig auch der LVR orientieren werde.

Herr Emmler weist auf mögliche personalvertretungsrechtliche Hürden bei einem nicht anonymisierten Streckenprofil-Auswertungsverfahren hin. **Herr Althoff** erläutert, dass sämtliche Auswertungen anonym erfasst würden, da entstehende Bewegungsprofile der Mitarbeitenden datenschutzrechtlich unzulässig seien.

Herr Santillán bittet um ergänzende Beachtung und Bewerbung von Fahrgemeinschaften bei Dienstfahrten sowie beim täglichen Weg zum Arbeitsplatz. **Herr Althoff** betont, dass Fahrgemeinschaften von LVR-Mitarbeitenden regelmäßig praktiziert würden und bei gemeinsamen Dienstreisen zu Außendienststellen durch den LVR-Fahrdienst entsprechend vermittelt würden. Ein mögliches Konzept zur Bewerbung von Fahrgemeinschaften zum Arbeitsplatz, so **Herr Althoff**, könne im Rahmen der Entwicklung der Prozessoptimierung zum Mobilitätsmanagement erfolgen.

Der Sachstandsbericht zum Mobilitätsmanagement im LVR wird gemäß Vorlage 14/1611 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2015 Vorlage 14/1378

Frau Henkel von der Stabsstelle Inklusion und Menschenrechte erläutert die getroffenen inhaltlichen Priorisierungen innerhalb des vorliegenden Jahresberichts 2015 des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit seinen 86 Einzelaktivitäten zur Umsetzung der 12 Zielrichtungen.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2015 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/1378 zur Kenntnis genommen. Nach der politischen Beratung im Ausschuss für Inklusion und im Beirat für Inklusion und Menschenrechte erfolgt die Kenntnisnahme in den weiteren Fachausschüssen. Nach einer abschließenden Bearbeitung wird dem Ausschuss für Inklusion im November die Endfassung zur Zustimmung vorgelegt. Die weitere Publikation erfolgt in Form einer Broschüre.

Punkt 7

Anfragen und Anträge

Herr Bündgens bittet die Verwaltung, die industrielle Entwicklung im Bereich der Elektromobilität im Auge zu behalten und zeitnah das Flächennetz an Ladestationen in allen LVR-Liegenschaften einem zukünftigen Bedarf anzupassen.

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Althoff teilt mit, dass innerhalb des Sitzungsterminplans 2017, am 07. Februar 2017, auf Grundlage des LA-Beschlusses zu Antrag 14/126 der FDP-Fraktion, eine gemeinsame Sondersitzung des Umweltausschusses mit dem Bau- und Vergabeausschuss zu den Themenfeldern "Lebensdauererwartungen" und "Ressourcensparendes Planen und

Bauen" terminiert worden sei und bittet um Vormerkung dieses Termins.

Punkt 9
Verschiedenes

Frau Mahler bittet die Verwaltung um zeitnahe Vorlage der Broschüre "Essbare Stadt" zur LVR-Perspektivenwerkstatt vom 03. Dezember 2015. **Herr Althoff** sagt dem Ausschuss zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Herr Ciesla-Baier regt an, Vorlagen zur "Landschaftlichen Kulturpflege" mit der Beschlusskompetenz des Kulturausschusses, zukünftig - bedingt durch die inhaltliche Verknüpfung - auch dem Umweltausschuss "zur Kenntnis" zu geben. **Herr Althoff** greift die Anregung auf und signalisiert dem Ausschuss, sich zeitnah zu dieser Thematik mit der für die "Landschaftliche Kulturpflege" zuständigen LVR-Dezernentin zu besprechen.

Essen, den 10.11.2016

Monheim, den 11.11.2016

Köln, den 09.11.2016

Der Vorsitzende

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

F l i ß

E m m l e r

A l t h o f f